

TANKEN UND TIKTOK

K. Hiller über den Sinn von Social Media für Kfz-Aufbereiter

GEWINNSPIEL

Spielen Sie mit um Karten für den Formel-1-Grand Prix 2024!

KLEINE ZEITUNG



15° | 20°

30.

AUGUST 2023
MITTWOCH
TILLMITSCH
PRINT | WEB | APP

Kopfüber in die Zukunft!



Energiewende, Digitalisierung, große Zukunftsfragen: Der wirtschaftliche Alltag in den Betrieben ist manchmal ganz schön stürmisch. Welche Energieform wird das Rennen um die Nachfolge der fossilen Brennstoffe machen? Was kann Künstliche Intelligenz? Wie kann die Branche zum Vorreiter in Sachen Ressourcenschonung werden?

HERAUSFORDERUNGEN

Welche Energieform wird zum Nachfolger der fossilen Brennstoffe?

FRAGEN

Wie kann KI in Sachen Ressourcenschonung eingesetzt werden?

LÖSUNGEN

Know-how und Information am Branchentag – von echten Profis für Profis!

VORTRAG

Die Öko-Autowäsche

Alfred Zach zeigt in seinem Vortrag auf, wie man bei der Autowäsche und -pflege Ressourcen und damit Energie und Geld sparen kann.

Bernhard Neubauer
GF Rupes

Zukunft des Aufbereiteters

Die Zukunft des Autoaufbereiteters oder Detailers liegt auch in der Qualität bei seiner Arbeit. Und die beginnt wiederum mit der Qualität der Werkzeuge, die zur Autopflege verwendet werden. Die Firma Rupes S.p.a besteht seit 1947 und hat sich mit der Produktion von Elektro- und pneumatischen Maschinen einen Namen gemacht. Rupes war auch der Erfinder der Excenterpoliermaschine, die im Jahre 2010 auf den Markt gebracht wurde.

Weiters werden im Hause Rupes auch die Polituren und verschiedene Arten von Pads selbst produziert. Die Vorteile von Premium Produkten von Rupes: hochwertige Inhaltsstoffe, ein geringerer Materialverbrauch sowie eine lackschonende Verarbeitung. Für den Endkunden und für die Umwelt bedeutet das auch einen geringeren Wasserverbrauch und weniger Chemie.

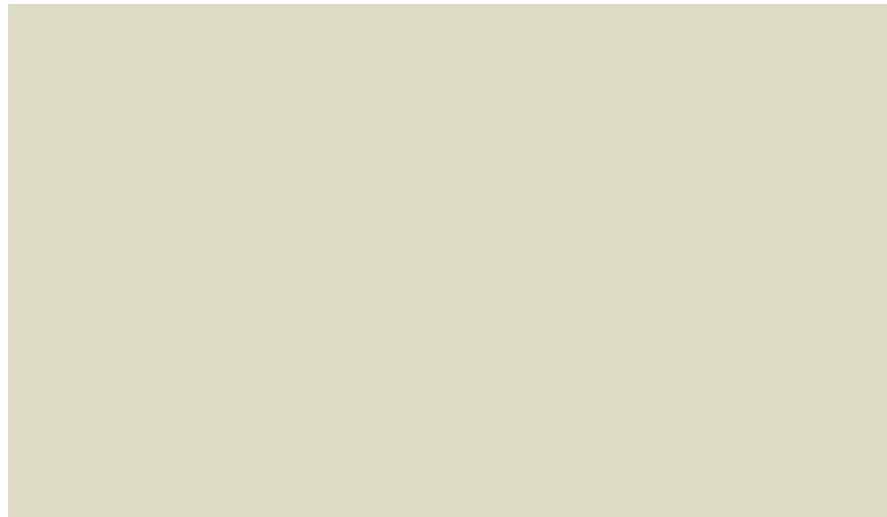
Fazit: Nur ein Zusammenspiel zwischen Maschine, Politur und Pads bringen bei der Autopflege den hundertprozentigen Erfolg! „Rupes ist für die Autopflege das, was Barilla bei den Nudeln ist“, so Bernhard Neubauer, Geschäftsführer von Rupes.

Von Alfred Zach

Wenn einer Geschäftsführer einer Firma ist, die mit knapp 6000 Mitarbeitern heuer immerhin eine Milliarde Umsatz erzielt hat, dann darf man ihm ruhig glauben. In seinem Vortrag „Die Ressourcenschonung bei der Autowäsche und Autopflege

sowie die ökonomischen Auswirkungen“ erläutert Alfred Zach, Geschäftsführer von TSG Car Wash Austria, wie man mit dem richtigen Equipment und der richtigen „Einstellung“ Energie und Geld sparen kann. So bringe eine Umstellung auf Kaltwasser oder zumindest eine

Temperaturreduktion bei der SB-Waschanlage eine Ersparnis von knapp 3000 Euro pro Jahr. Eine weitere kostensenkende und wassersparende Maßnahme sei das Recyceln von Brauchwasser. Zach plädiert auch für marketingtechnische Aktionen in Richtung Energiesparen.



Alfred Zach,
ein junges
Urgestein der
Car-Wash-
Branche

SMALL TALK

Zur Zukunft der Branche

„Welche Energieform wird das Rennen um die Nachfolge der fossilen Brennstoffe machen? Was kann Künstliche Intelligenz? Wie kann die Branche zum Vorreiter in Sachen Ressourcenschonung werden? Für Fragen wie diese braucht es nicht nur das wachsame Auge eines Bademeisters, sondern auch den Mut und die Entschlossenheit eines echten Rettungsschwimmers. Und natürlich jede Menge Know-how und Information am Branchentag.“



Oliver Käfer, Fachgruppengeschäftsführer

Orte der Begegnung

„Egal, welche Energieform(en) in Zukunft verkauft werden: Die Tankstellen werden immer Orte der Begegnung bleiben! Als solche ersetzen sie teilweise bereits seit längerem die Dorfgasthäuser. An Tankstellen trifft man sich, hier erfährt man, was es Neues im Ort gibt, hier deckt man sich mit dem Notwendigsten ein. Als Obmann der Branche wünsche ich mir, dass Tankstellen und Fahrzeugaufbereiter KI und Social Media nutzen, um mehr Kunden und Mitarbeiter:innen gewinnen zu können.“



Harald Pflieger, Obmann

Gewinnspiel

Und das gibt's zu gewinnen:

2 Karten für den Formel 1 Grand Prix 2024 am Red Bull Ring

LHR15ES/LUX – Excenterpolierer mit 15 mm Hub – ein Komplett-Set mit Rupes-Zubehör

HLR75/STB – Excenter Akku Polierer mit dm 75/Hub 12 mm – 2 Akkus und Ladestation

Polituren-Set von Rupes mit 4 verschiedenen Polituren

Profikehrmaschine Kärcher KM 70/20 C

Kärcher Nass/Trockensauger NT 30/1 Ap L *EU

Kärcher Fensterreiniger WVP 10 Adv *EU

Beschäftigungsstatistik



Fachverband GARAGEN-, TANKSTELLEN- UND SERVICEUNTERNEHMUNGEN (508):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2022 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	320	604	2.223	1.471	646	1.444	979	262	1.474
2011	G	626	2.386	1.474	672	1.476	960	265	G
2012	356	610	2.445	1.483	621	1.473	949	270	1.432
2013	350	563	2.317	1.469	636	1.451	966	G	G
2014	352	545	2.275	1.441	678	1.516	1.041	301	1.501
2015	279	770	1.901	1.950	707	1.649	1.081	364	1.780
2016	280	738	1.878	1.978	769	1.605	1.275	411	1.888
2017	300	732	1.968	1.726	764	1.686	1.255	439	1.960
2018	329	764	2.107	1.671	959	1.806	1.269	680	2.027
2019	329	705	1.971	1.591	813	1.578	1.138	401	1.939
2020	307	624	1.743	1.440	868	1.407	1.022	346	1.829
2021	331	664	1.855	1.486	818	1.424	1.037	392	1.910
2022	313	696	1.935	1.549	806	1.579	1.057	420	2.068
Anteil 2022 in %	3,0	6,7	18,6	14,9	7,7	15,1	10,1	4,0	19,8
Veränderung 2010 - 2022 in %	- 2,1	+15,2	-12,9	+ 5,3	+24,7	+ 9,3	+ 8,0	+60,5	+40,3

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

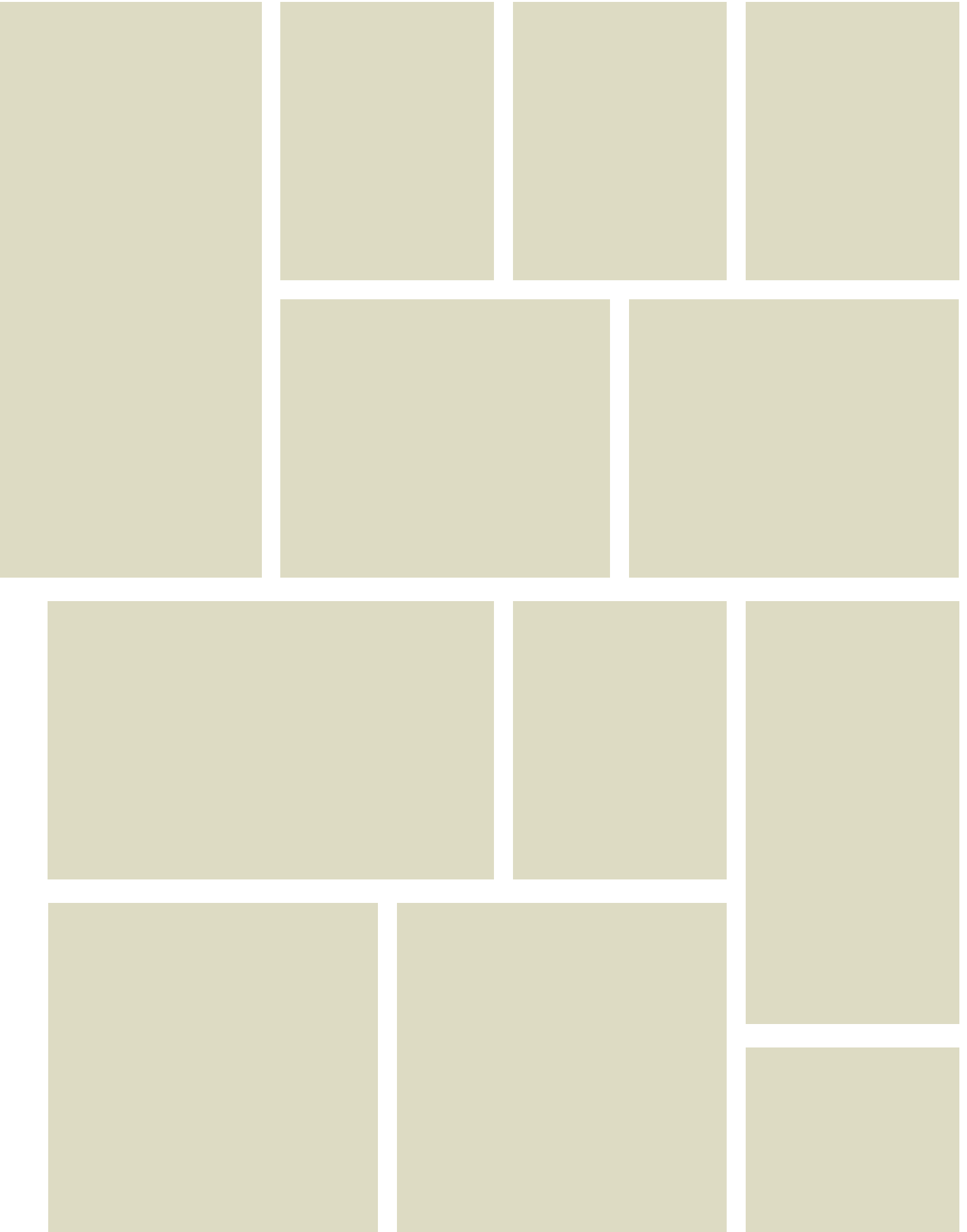
bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt; die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

WKÖ/Abteilung für Statistik

Erneuerbare Synergien

Geselliges Netzwerken, Erfahrungen austauschen, neue Kontakte knüpfen. Beim Branchentag Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen kommen die Leut' zamm – um sich auf dem Laufenden zu halten und gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Ein Prost auf die Branche!



VORTRAG



Nicola Dietrich

Content-Marketing-Mastermind

KI zum Angreifen

In ihrem Vortrag „Künstliche Intelligenz zum Angreifen, Einblicke in die Zukunft die bereits begonnen hat“ führt Nicola Dietrich in die unglaublichen Möglichkeiten der KI – ja, auch für Tankstellenbesitzer – ein. Dietrich, Mitglied der Geschäftsleitung der Agentur COPE von Einsatzbeispielen, was künstliche Intelligenz in der Kommunikation leisten kann und wie einfach die Anwendung grundsätzlich ist. Anhand von Anwendungsbereichen, die insbesondere auch für Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen anwendbar sind, zeigte Dietrich den vielfältigen Einsatz von AI-Tools, wie das Erstellen von Jobanzeigen oder Einladungen mit ChatGPT, die Bildbearbeitung mit Canva oder die Erstellung von Erklär- oder Schulungsvideos mit pictory.ai. Dennoch sei Vorsicht geboten, denn „AI zu verwenden, ohne wirklich zu wissen, wie man sie bedient, erzeugt unzureichende Qualität“, so Dietrich. Weiters brauche man für wirkungsvolle Kommunikation immer noch „menschliche“ Kreativität, Erfahrung und Klarheit darüber, welches Ergebnis man erreichen will.

„Die Türe für grüne Verbrenner muss offen bleiben!“

Es gibt kein Umweltgesetz, das nicht durch seine Hände ging. Stefan Schwarzer, ehemaliger Leiter der Abteilung Umwelt und Energie der Wirtschaftskammer Österreich, über eFuels als veritable Alternative zum Elektrozwang.

Von Stefan Schwarzer

Die Mineralölbranche ist Teil der Lösung bei der Umstellung auf ein klimafreundliches Energiesystem. Schon heute gibt es Produkte mit verkleinertem CO₂-Fußabdruck. Neben Beimischungen, die aus Reststoffen oder Biomasse gewonnen werden, kündigt sich die Einführung von eFuels an. Unter dem Sammelbegriff eFuels fassen wir Produkte zusammen, die aus mit grünem Strom hergestelltem Wasserstoff und CO₂ aus der Luft gewonnen werden. Sie können alles, was ihre fossilen Pendanten können, insbesondere braucht es für sie keine neuen Autos, Ladestellen, Stromautobahnen etc. Daher sind sie per saldo volkswirtschaftlich viel günstiger und rascher einsatzbereit.

Die eFuel Alliance Österreich setzt sich dafür ein, dass eFuels den ihnen gebührenden Platz einnehmen können. Bisher ist die Unterstützung der Politik für die eFuels ausgeblieben, weil sie einseitig auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb fixiert ist, die aber beim Publikum nicht den erhofften Anklang finden.

Die EU ist knapp an einem Totalverbot von eFuels vorbeigeschrammt; im letzten Moment haben Mitgliedstaaten die Notbremse gezogen und die Tür für „grüne Verbrenner“ offen gelassen. Bundeskanzler Karl Nehammer hat sich auf seinem Autogipfel für Technologieoffenheit und gegen ein Diktat des E-Autos ausgesprochen und den Kompromiss in letzter Sekunde unterstützt.

Im Entwurf des Klimaministeriums für die an die EU gesandte österreichische Energie- und Klimastrategie spielten eFuels keine Rolle. Wir fordern das Klimaministerium auf, auch diese wichtige Option zu nutzen und nicht alle Technologien außer E-Antrieb – also Biotreibstoff, Klimadiesel aus Reststoffen, Hybride, eFuels, verbrauchsoptimierte Verbrennungsmotoren – zu verbieten. Es ist höchste Zeit, eFuel-freundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu gehört der Wegfall der MÖSt für den nichtfossilen Anteil und die Anwendung des steuerfreien Sachbezugs bei Firmenwagennutzung auch bei Fahrzeugen, die mit nichtfossilen Treibstoffen betrieben werden, wie bei Elektrofahrzeugen. Die Europäische Union bremst die Markteinführung der eFuels durch unverständliche und prohibitive Regulative. Das Ausscheiden des Klimakommissars Timmermans eröffnet die Chance für die notwendige Neuausrichtung des European Green Deals in Richtung Klima & Wachstum statt wachstums-

Stefan Schwarzer:
„Für jede Tonne CO₂ die bei uns wegfällt, kommen zwei Tonnen anderswo dazu“



PREISE

Inflation geht weiter zurück

Im Juli 2023 ist die Inflation weiter zurückgegangen. Mit 7 Prozent wies sie nach 8 Prozent im Juni 2023 den niedrigsten Wert seit März 2022 auf. Das lag vor allem daran, dass sich die Haushaltsenergiepreise, die seit Beginn des Ukrainekrieges kontinuierlich gestiegen sind, im Juli weitaus weniger kräftig erhöhten als zuletzt. Treibstoffe und Heizöl sind außerdem weiterhin deutlich günstiger als vor einem Jahr. Die Preisanstiege in der Gastronomie sowie bei Nahrungsmitteln bleiben auf ähnlichem Niveau wie im Vormonat, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas. Die Preise für Verkehr gingen durchschnittlich um 4,2 Prozent zurück (Einfluss: -0,62 Prozentpunkte), noch deutlicher als im Juni (-3,0 %; Einfluss: -0,45 Prozentpunkte). Hauptverantwortlich dafür waren die Treibstoffe, die sich als stärkerer Preisdämpfer zeigten (-24,3 %; Einfluss: -1,09 Prozentpunkte) als im Juni (-23,2 %; Einfluss: -1,03 Prozentpunkte). Die Preisentwicklung für Flugtickets trug ebenfalls dazu bei (Juli: -5,2 %, Einfluss: -0,04 Prozentpunkte; Juni: +2,1 %, Einfluss: +0,01 Prozentpunkte). Preisanstiege für Kraftwagen (neue Kfz: +7,2 %, gebrauchte Kfz: +6,2 %; Einfluss: jeweils +0,12 Prozentpunkte) sowie für Reparaturen privater Verkehrsmittel (+8,3 %; Einfluss: +0,14 Prozentpunkte) konnten dies nur teilweise kompensieren.

feindlicher Klimapolitik, so lautet auch der Auftrag der Präsidentin von der Leyen an den neuen Klimachef Sefkovic.

Die europäische Autoindustrie gerät durch den Elektrozwang unter den Einfluss der Länder, die dafür die Rohstoffe besitzen, die Verbrennerkompetenzen, die die europäischen Hersteller

auszeichnen, wandern nach Asien ab. Europa setzt auf die hohen Energiepreise noch eine CO₂-Bepreisung drauf, manche Produktionen werden in Europa stillgelegt. Europa hätte dafür sorgen müssen, dass fossile Importe durch nichtfossile Importe ersetzt werden, und die eFuels sind das Herzstück einer derartigen Importstrategie.

Generell schädigt die unausgewogene Klimapolitik den Wirtschaftsstandort Europa. Wenn Europas Emissionen abnehmen, sieht das auf den ersten Blick nach einem Erfolg aus. Auf dem zweiten Blick erkennt man, dass Produktionen aus Europa abwandern und die Emissionen an anderen Stellen der Welt mehr zunehmen, als sie bei uns nachlassen.

SO DENKEN SIE DARÜBER

TikTok und Tanken



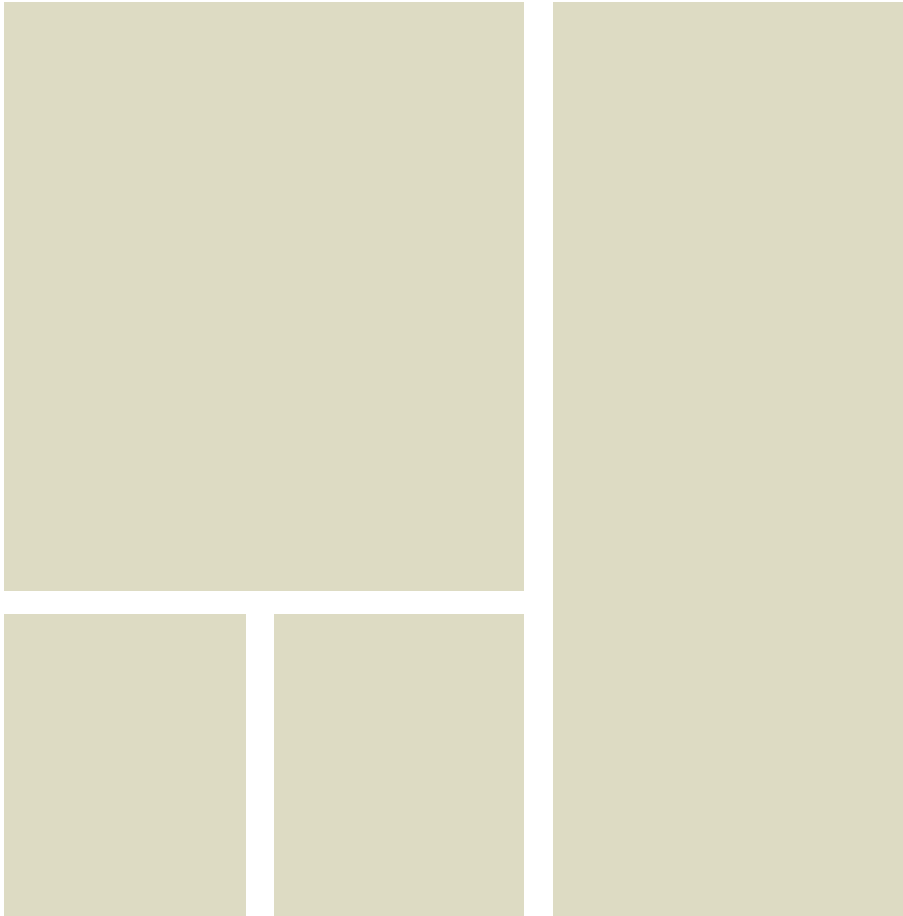
Kathrin Hiller

Brauche ich Social Media für mein Unternehmen überhaupt? Diese Frage wird uns, als Performance Marketing Agentur, immer wieder gestellt. Als Antwort darauf, lassen wir gerne Zahlen sprechen. Denn allein Instagram verzeichnet jeden Monat eine Milliarde aktive User und rund 90 % von ihnen folgen mindestens einem Unternehmen. Auch TikTok ist mittlerweile viel mehr, als eine „Tanzvideo-Plattform“ und macht Google und You-

Tube rund um Suchanfragen immer mehr Konkurrenz. Die Plattform verzeichnet ebenfalls bereits über eine Milliarde aktive User:innen und die durchschnittliche Verweildauer beträgt 89 Minuten täglich. Das ist Grund genug, um sich als Unternehmen auf Social Media aktiv zu präsentieren.

Im Jahr 2023 spielt vor allem authentischer, erlebbarer Content eine wichtige Rolle. Nicht nur, um Produkte oder Dienstleistungen zu verkaufen,

sondern auch, um sich als Unternehmen ganzheitlich zu präsentieren und somit auch im Bereich Recruiting von Social Media zu profitieren. Dass Werbung auf TikTok funktioniert, haben wir gemeinsam mit den steirischen Serviceunternehmen und Tankstellen unter Beweis stellen dürfen. Innerhalb einer Woche konnten wir durch den gezielten Einsatz von TikTok-Videos und deren Bewerbung über 500.000 User erreichen.



Hochkofler in Hochform – und in den unterschiedlichsten Rollen

Die Zapfpistole ist im Kopf!

Oliver Hochkofler zündet zum Abschluss der Branchentagung ein Kraftstoff getriebenes Feuerwerk aus gut geölten Pointen und eine Tankfüllung oktanhaltiger Gags.

Die wahre Zapfpistole ist im Kopf, haben wir von André Heller gelernt. Frank Stronach hat gezeigt, dass Tankstellen-Besitzer und Auto-Aufbereiter mit den Adlern fliegen und nicht mit den Hendln gackern. Und nicht zuletzt propagierte Herbert Prohaska seinen WKO-Fanclub „Weh Gah

Oh, olé“, weil die Wirtschaftskammer „olle“ lieben. Diese und viele andere „Weisheiten“ hat uns Oliver Hochkofler bei der Branchentagung 2023 näher gebracht. Der Grazer Firmenkabarettist ist seit vielen Jahren mit seinen maßgeschneiderten Programmen in den unterschiedlichsten Branchen und

bei verschiedensten Events im Einsatz. Pointen-Feuerwerke von der Weihnachtsfeier bis zur Produktpräsentation, vom Jubiläum bis zum Kundenevent, sind garantiert. Frei nach seinem Motto: „Humor verbindet, lachen Sie mit“.

www.oliver-hochkofler.com

AMANDA KLACHL

An so einem Branchentag wie heute ist es einmal höchste Zeit herzlich „Tanke!“ zu sagen!



SMALL TALK

Ist das normal? Nein, SUPER!

Musdae. Osto blabor sandit magnis et fuga. Re volupta sincill uptassi accullaces que sum quides nonsequi dolor arum quatetum ex explam re nusaetur sim adia quam, cus molupta nisciet eostiat moluptas volla que soloresti destenti imus dis dernas rendaeperum am inciant iusandipsum laborporro quis mosandam voluptiatur serferibus ne im sdfsdfsdfsdf

Officium ipsum quam fuga

Musdae. Osto blabor sandit magnis et fuga. Re volupta sincill uptassi accullaces que sum quides nonsequi dolor arum quatetum ex explam re nusaetur sim adia quam, cus molupta nisciet eostiat moluptas volla que soloresti destenti imus dis dernas rendaeperum am inciant iusandipsum laborporro quis mosandam voluptiatur serferibus ne im edfasdfsdfadsfadf

Fachgruppe Garagen,- Tankstellen- und Serviceunternehmungen
WKO Steiermark
Körblergasse 111-113|8010 Graz
Tel. +43 316 601610|F +43 316 601735
gts@wkstmk.at
www.wko.at/stmk/gts



Tankstellen · Garagen · Service
STEIERMARK